

Hilf allen, die in & mit der Natur arbeiten, lass sie sorgsam damit umgehen. A:

Hilf uns, alle Ressourcen sinnvoll zu nutzen, damit alles verwendet wird & nichts verschwendet wird. A:

Gebet:

Dir sei, o Gott, für Speis & Trank, für alles Gute Lob & Dank. Du gabst, du wirst auch künftig geben. Dich preise unser ganzes Leben. AMEN

Segensbitten:

Segne alle positiven Gedanken, damit sie zu guten Taten werden können.

Segne alle, die sich unermüdlich für ihre Mitmenschen einsetzen & für sie da sind.

Segne unsere Nahrung, denn sie hält Leib & Seele zusammen.

Segne unser Wetter, damit wir uns über eine gute Ernte freuen können.

Segne alle, die sich gegen Lebensmittelverschwendung einsetzen, denn sie leisten einen wertvollen Beitrag.

Segne uns alle, damit wir gesund & munter bleiben. AMEN

Ihnen ein Dankeschön für´s kommen, wir haben uns sehr darüber gefreut.

Und vergessen Sie nicht: Immer wieder gute Samen zu säen!

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein

5. Fastensonntag
21. März 2021



Neues wachsen lassen

Heute am 5. Fastensonntag, heiße ich Sie alle
ganz herzlich Willkommen zu unserem 4. Fastenimpuls.

Wir hören aus dem 2.Kor.9,10:

Gott der Samen gibt für die Aussaat & Brot für die Nahrung,
wird auch euch das Saatgut geben & die Saat aufgehen lassen.

Dazu schreibt Pfrn. Annette Muhr-Nelson:

Immer wieder stehe ich staunend vor meinem Hochbeet. Im Frühjahr setze ich meine Zucchini-Pflanze, & sie kommt mir sehr verloren vor in dem 1x1m gr. Beet. Und im Herbst ist sie herangewachsen zu einem üppigen Strauch. Die Früchte werden größer & größer, wenn ich sie nicht rechtzeitig ernte. Am Ende sind es so viele, dass ich sie verschenke. Kaum zu glauben, was aus so einem Mini Pflänzchen, das aus einem Samenkorn herangezogen wird, entsteht. Wie verschwenderisch die Natur doch ist!- Ja Gott meint es gut mit uns.

In der Bibel werden die Bilder des Säens & Wachsens oft in Zusammenhang mit Glauben & Gerechtigkeit gebraucht. Die Früchte Eurer Gerechtigkeit. Gott gibt den Samen, & er wird sie wachsen lassen. Das heißt doch, auch wenn es mir unbedeutend erscheint, was ich tue, hat es eine Wirkung. Und es kann eine gr. Wirkung haben. So groß, dass sie mich überwältigt, dass ich staunend davor stehe & am Ende Hilfe brauche, um die Früchte zu ernten & zu verteilen.

Im letzten Jahr erreichte uns eine Anfrage aus Kalabrien, ob wir fair gehandelte Bio-Orangen abnehmen würden, um eine Kooperative zu unterstützen, die sich gegen Ausbeutung der afrikanischen Wanderarbeiter engagiert, die zu Hungerlöhnen als Erntehelfer arbeiten. 900kg Mindestabnahme. Das erschien uns machbar. Wir gaben die Idee weiter in unsere Netzwerke.- Wir säten den Samen.- Und am Ende waren wir überwältigt von der Welle der Solidarität, die daraus wuchs. 18 Tonnen Orangen wurden geliefert & verteilt an Gemeinden, KiTas, diakonische Einrichtungen, Schulen, Eine-Welt & Unverpackt-Läden. Wir hätten die 2- oder 3-fache Menge loswerden können. Es war ein überwältigender Erfolg.

Für mich ein Beispiel dafür wie Gott ganz konkret die FRÜCHTE DER GERECHTIGKEIT wachsen lässt. Er gibt den Samen, & er lässt wachsen. Er braucht nur Leute, die den Samen säen.

Lied: Kl. Senfkorn Hoffnung

Fürbitten:

Lieber Gott wir bitten dich:

Hilf uns immer wieder Leute zu finden, die gute Samen säen!

A: Wir bitten dich erhöere uns

Hilf den Bedürftigen & Notleidenden, damit sie Trost, Mut & Hoffnung erfahren. A:

Hilf allen, die Lebensmittel produzieren & verkaufen, lass sie verantwortungsvoll handeln. A: